



Kreis
Steinburg

Pressedienst

Der
Kreis Steinburg
informiert ...

Itzehoe, den
12.09.2014

Altmedikamente in den Hausmüll

Wer seinen Arzneimittelschrank durchsieht, muss oft feststellen, dass bei manchen Medikamenten das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist oder Arzneien gar nicht mehr benötigt werden.

„Solche Altmedikamente dürfen auf keinen Fall in die Toilette oder den Ausguss gegeben werden“, warnt Norbert Lang, Abfallberater des Kreises Steinburg. Arzneiwirkstoffe, die in die Kanalisation gelangen, werden in den Kläranlagen meist nicht abgebaut. Sie schädigen dann nicht nur die Pflanzen- und Tierwelt, sondern erreichen über die Nahrungsmittelkette oder den Wasserkreislauf auch den Menschen. „Medikamente, die nicht mehr gebraucht werden, müssen in den schwarzen Sack oder die schwarze Tonne entsorgt werden, sofern der Beipackzettel keine speziellen Entsorgungshinweise gibt“, erklärt der Abfallberater.

Der Hausmüll des Kreises Steinburg wird schon seit vielen Jahren in Tornesch-Ahrenlohe verbrannt. Durch die Verbrennung werden die Arzneimittel so weit zerstört, dass sie keine Gefahr mehr für die Umwelt darstellen.

Leere Medikamentenverpackungen müssen getrennt entsorgt werden. Leere Fläschchen gehören in die Altglascontainer, leere Blister und Tuben in den Gelben Sack, Pappschachteln und Beipackzettel in die Altpapiertonne.

Sie haben noch Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung? Infos gibt es auf der Internetseite des Kreises unter www.steinburg.de oder telefonisch bei der Abfallberatung unter der Rufnummer 04821 69484.

Anlage: Foto



Viktoriastraße 16-18
25524 Itzehoe



04821 / 69-487



04821 / 69-231



@
b.glatki@steinburg.de



www.steinburg.de